

...bemühten konnten, so glückte ihnen das darum so gut, weil sie niemals die einzelnen Teile des deutschen Volkes gegeneinander aufheben und gegeneinander auspielen konnten. Damit war es jetzt vorbei.

Was viele der besten deutschen Menschen, unter ihnen Viktor Böhmert, mit seiner Gründung des Vereins Volkswohl, in den vorangegangenen Jahrzehnten von ganzem Herzen erstrebt hatten, die soziale Versöhnung aller Glieder des deutschen Volkes, die Losreißung der Arbeiterschaft von dem Glauben an ein sozialistisches Zukunftsreich, das herbeigeführt werden sollte mit Hilfe internationaler Verbrüderung, ihre Gewinnung für die Liebe zum eigenen Staat als ihrem Werk und ihrem Mitbesitz, das verstand Hitler erfolgreich in wenigen Jahren durch seine großgedachten Maßnahmen und Gesetze in sozialer Hinsicht zu erreichen. Für die Verarmten, die Hungernden und Frierenden sorgte das deutsche Volk selbst in seiner Gesamtheit durch die Einrichtungen des Winterhilfswerkes, das bald Hunderte von Millionen aufbrachte, ebenso durch die nationalsozialistische Volkswohlfahrt. Die Arbeiter erhielten das Gefühl der Zusammengehörigkeit und ihrer inneren Verbundenheit in der Deutschen Arbeitsfront. Ihre Mitglieder führte die Einrichtung „Kraft durch Freude“ hinaus auf die See und in die Berge. Sie lernten die Schönheiten ihrer Heimat, ihrer Berge, Wälder und Täler kennen. Um die geistige Ausbildung des Volkes bemühten sich die Nationalsozialistischen Kulturvereine. Die Jugend wurde in der Kinderschar und dem Jungvolk zusammengeschlossen. Die einzelnen Berufsangehörigen wurden zu Fachgruppen vereinigt und wie die Jugend in besonderer Eignung geschult. All diese Tätigkeiten geschahen mit

Alle Mittel moderner Beeinflussung wurden in den Dienst des nationalsozialistischen Gedankens gestellt: Rundfunk und Massenversammlungen, Kunstausstellungen, Aufmärsche und Schulungsabende. Die nationalsozialistische Regierung, von dem Grundsatz der Totalität geleitet, bildete die Gesetzgebung des Reiches völlig nach ihren Ansichten um. Diese neue Gesetzgebung berührte alle bisher bestehenden Vereine in ihrem innersten Wesen. Ein Teil von ihnen wurde aufgelöst und verschwand gänzlich, wie die Freimaurerlogen. In dem Teil, der übrig blieb, wurden die Nichtarier aus den Vorständen und aus dem Mitgliederbestand entfernt. Zu gleicher Zeit riet man den kleineren Vereinen an, sich mit anderen Vereinen gleicher Art zu größeren Verbänden zusammenzuschließen. Verminderung der überaus zahl-